

Deutsche Meisterschaften 2026 in Limbach-Oberfrohna



Vom 19. bis 21. Juni spielten 8 Damen und 24 Herren die diesjährigen Meisterschaften aus.

Bei den Damen sollte es wieder ein enges Titelrennen geben, waren es doch die Heimspiele für Dauerrivalin Isabel Schulze (1.BC Limbach-Oberfrohna) gegen die Rekordmeisterin Maika Schuster-Daniel (BSV Chemie Tschernitz).

Im ersten Durchgang startete Maika mit 250 in die DM 2026. „Isa“ blieb in Schlagdistanz mit 249. Loreen Striegnitz (Fortuna Weißbach) folgte mit 197 mit der drittbesten Zahl. In Durchgang 2 setzte Isabel das erste Ausrufezeichen mit 284. Maika konnte da nur eine 246 entgegenbringen.



Janette Gärtner (SV Falkenberg) konnte mit 251 ebenso überzeugen, wie Loreen mit 240. Im dritten Durchgang zündete „Isa“ gleich wieder die Rakete. Zur Halbzeit lag Sie bereits mit 153 zu 126 vorn. War das schon die Vorentscheidung? Nein. Denn Maika drehte den Spieß in Halbzeit 2 herum und konnte Ihr Ergebnis

auf 273 hochschrauben. Isabel blieb am Ende bei 261 hängen. Loreen Striegnitz konnte mit 241 Position 3 zurückergattern und wichtigen Boden gut machen.

Vor dem letzten Durchgang führte Isabell Schulze mit 794, vor Maika Schuster-Daniel 769, Loreen Striegnitz 678 und Janette Gärtner 634.

Im Spiel um den dritten Platz konnte sich Loreen Striegnitz mit 195 und insgesamt 873 Points vor Janette Gärtner mit 222 und insgesamt 856 durchsetzen. Das große Finale fand jedoch zwischen „Isa“ und Maika statt. Beide kämpften sich in Ihre Partien. „Isa“ wieder mit dem besseren Start und einer super Halbzeit von 139 konnte Ihren Vorsprung ausbauen, da Maika „nur“ eine 123 gegenhielt. Der Vorsprung lag zu diesem Zeitpunkt bei 41 Zählern. In Halbzeit 2 kämpften beide Spielerinnen um jedes Holz bei wahnsinnigen Temperaturen um die 30 Grad. Maika landete am Ende bei 245 (Insgesamt 1014) und Isabel hatte noch knappe 10 Stoß. Alle wussten zu diesem Zeitpunkt, dass Isabel der Titel nicht mehr zu nehmen ist. Jeder Stoß wurde folglich frenetisch bejubelt. Am Ende landete Sie bei 257 und insgesamt 1051 Points und wurde verdient neue Deutsche Meisterin.



Der Herrenbereich war auch hochkarätig besetzt, benötigte man in diesem Jahr wieder einen Generaldurchschnitt von über 285 um überhaupt an der Meisterschaft teilnehmen zu können.

Im ersten Durchgang ging es gleich ordentlich zur Sache. Markus Lehmann (Sv Neuzauche) startete mit 323 Points in die Meisterschaft. Marcus Marsch (1. Chemnitzer BC) und Titelverteidiger Sven Petzke (Falkenberger SV) konterte mit 316, Till Fritzsche (1. Chemnitzer BC) kam auf 313 und Max Gabel (SG Rot-Weiß Netzen) auf 310.

In Durchgang 2 konnte Marcus Marsch mit 337 ein weiteres Ausrufezeichen setzen. Paul Drobig (BSV Chemie Tschernitz) konnte mit 316 auf den 5 Rang vor klettern. Till Fritzsche zog mit 315 an Sven Petzke vorbei der mit 310 ebenfalls ein sehr gutes Ergebnis erreichte. Christoph Thomas (BSV Chemie Tschernitz) konnte mit seiner zweiten 304 auf Rang 4 klettern.



Durchgang 3 brachte in Summe „nur“ 4 Teilnehmer mit Ergebnissen jenseits der 300 hervor. Herausragend waren wieder einmal die 312 von Till Fritzsche), gefolgt von 307 durch Marcus Marsch, 303 durch Christoph Thomas und 301 Sven Hölzel (1. Chemnitzer BC).

Vor dem letzten Durchgang führte Marcus Marsch mit 960, vor Till Fritzsche 940, Sven Petzke und Christoph Thomas mit jeweils 911, Max Gabel 899, Sven Hölzel 891, Paul Drobig 889, Dirk Säglitz 884.

Im 4. Durchgang konnten 9 Athleten die magische 300er Grenze überspielen. Das beste Ergebnis gelang dabei Felix Schneider (BSV Hörlitz) mit 329. Im „Mittelfeld“ gab es dadurch noch ein paar Verschiebungen, doch was macht am Ende die „Spitze“? Marcus Marsch spulte wieder eine saubere Partie ab und landete am Ende mit 320 und insgesamt 1280 den Meisterschaftsbestwert und folglich den verdienten Deutschen Meistertitel. Till Fritzsche erreichte mit 291 und 1231 insgesamt Rang 2. Mit 306 und in Summe 1217 Points wurde Sven Petzke am Ende Dritter.



In den Top 10 ging es wie folgt weiter:

4.	Max Gabel	1.214
5.	Felix Schneider	1.201
6.	Christoph Thomas	1.201
7.	Sven Hölzel	1.200
8.	Paul Drobig	1.190 (Persönliche Bestleistung)
9.	Markus Lehmann	1.169
10.	Rocco Drese	1.162

Damit endeten die Deutschen Meisterschaften 2026 beim 1. BC Limbach-Oberfrohna. Mit 2x Gold und 1x Silber wurden Sie auch der erfolgreichste Verein dieser Meisterschaften. Herzlichen Glückwunsch allen Platzierten.

Ein großes Dankeschön gilt an dieser Stelle dem Ausrichter aus Limbach-Oberfrohna, der diese tollen Meisterschaften auf die Beine gestellt hat. Danke auch an die ehrenamtlichen Funktionäre Jürgen Rosenstengel (Präsident & Moderation), Thomas Richter (Oberschiedsrichter), Daniel Striegnitz (Turnierleitung) und dem Mann hinter der Kamera Christoph Winkler. Was wäre eine DM ohne Sponsoren und Zuschauer. Vielen Dank für eure Unterstützung.